







## Waaghausgasse 5

Altstadt-Matte Baugruppe Obere Altstadt

schützenswert

Baujahr 1938

Quartier

1973

1988

Architekten Stettler & Hunziker, Architekten, Bern
Bauherrschaft Alphons Hörning, Apotheker, Bern
Parzellen-Nr. 1211

## Baugeschichtliche Daten

1938 Neubau

1962 Umbau Optikergeschäft (Max Böhm,

Architekt, Bern)

1969/70 Umbau DG (A. Massara GmbH, Baugeschäft, Bern)

Baugeschaπ, Bern, Wanddurchbruch

1980 Umbau (Friedrich AG, Architekten,

Wichtrach)

1981 Umbau, Einbau (Friedrich AG)

Umbau 2.OG (Rudolf Ehrsam, Architekt, Baden-Rütihof)

1994 Eingangsfront (Max Sennhauser.

Architekt, Maur)

Das Gebäude ist ein typischer Vertreter der Moderne in der Berner Altstadt, der sich mit seiner unspektakulären Haltung gut ins Stadtbild einordnet. Klare Gliederung, bewusster Verzicht auf Formalismen und rationale Organisation zeichnen das Gebäude aus, dessen Charakter wesentlich auf der dunklen Natursteinbekleidung des Ladengeschosses und der Befensterung des Hauptgeschosses mit französischen Fenstern und Brüstungsgittern beruht. Bemerkenswert ist die unterschiedliche Behandlung der stadtseitigen Fassade und der Rückfront gegen den Hof. Während die Gassenfront sich diskret in den Bestand einordnet, besitzt die Hofseite eine bewegte Volumetrie mit freistehend aufstrebendem Treppenhaus und mit Terrassen genutzten, zurückgetreppten Dachgeschossen.

Κ

Mit Ausnahme der Ladeneinbauten sind die Elemente der Hauptfront und der Haupterschliessung in gutem originalem Zustand erhalten (urspr. Rollläden, Art-Déco-Gitter im 1. Stock).

C.S.

